Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 04. September 2016 um 09:46 Uhr

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Lage

Taxi-Fahrgast im hoffnungslosen Schnarchmodus - als Polizisten den Wecker spielten, flogen die Fäuste

Sonntag 4. September 2016 - **Lage (wbn). Er ist aufgewacht und hat sofort zugeschlagen. Das aber hätte er nicht tun dürfen.**

Denn die sanfte Weckmethode durch eine Taxifahrerin hat er ignoriert, beziehungsweise verschlafen. Als dann die Polizei den Wecker vom Dienst spielte, schlug er unvermittelt mit den Fäusten auf die Beamten ein. Jetzt wird es ein zweites unangenehmes Erwachen geben für den Fahrgast einer Taxifahrerin, der partout nicht aufwachen wollte. Die Polizisten überwältigten den 26-Jährigen aus Lage und stellten auch eine Schreckschusswaffe sicher, für die er keine Genehmigung besaß. Jetzt wird ein Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz und wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Lippe: „Am Sonntagmorgen gegen 06.15 Uhr suchte eine Taxifahrerin die Polizeiwache in Lage auf und bat um Hilfe. Ihr Fahrgast war auf dem Beifahrersitz eingeschlafen und ließ sich nicht wecken. Als der 26-jährige, aus Lage stammende Mann dann nach Ansprechen durch die Beamten aufwachte, schlug er sofort mit Fäusten auf die Beamten ein.

Die Beamten überwältigten den Mann, der dabei leicht verletzt wurde. Bei seiner Durchsuchung wurde eine Schreckschusswaffe aufgefunden, für die er nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen keine erforderliche waffenrechtliche Erlaubnis besitzt. Die Waffe wurde

sichergestellt, ein Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte wurde eingeleitet. Eine schlüssige Erklärung für seinen Angriff konnte der 26-jährige nicht liefern.“